

N i e d e r s c h r i f t

IR/021/2009

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Integrationsrates der Stadt Rheine
am 11.11.2009**

Die heutige Sitzung des Integrationsrates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Kamal Kassem

Mitglieder:

Herr José Azevedo	CDU
Herr Antonio Berardis	SPD
Herr Bernhard Gude	
Herr Wilhelm Hoffmann	
Herr Alfred Holtel	FDP
Herr Osman Ipek	
Herr Avelino Macedo Barbosa	
Frau Lydia Maul	
Herr Viktor Milz	
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Anna Schnaider	
Frau Vivien Schöpker	
Herr Friedrich Theismann	CDU

Vertreter:

Herr Manoharan Murali

Gewählter Vertreter von
Herrn Bernhad Gude

Verwaltung:

Herr Mustafa Tunceli

Vor Eintritt in die Tagesordnung erteilt der Vorsitzende Herr Kassem das Wort an den Vertreter der Karnevalgesellschaften Rheine Herrn Hugo Stein.

Nach kurzer Einleitung lädt Herr Stein alle ausländischen Vereine zum Mitmachen beim Karnevalumzug am Rosenmontag ein. Er begrüßt die Ideen und Mitgestaltungen durch die Vereine aufs aller Herzlichste und freut sich auf eine Bereicherung des Karnevalsumzuges.

Die Anwesenden der Vereine bekunden ihr Interesse. Herr Stein erhält eine Liste mit den Namen und Adressen der Migrantenvereine der Stadt Rheine. Er bekräftigt seine Aussage damit, dass er zur nächsten Versammlung der Karnevalsgesellschaften die ausländischen Vereine schriftlich einladen wird.

Ebenfalls vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Herr Kassem auch den Mitgliedern des Forums Migration Gelegenheit, sich über die anstehenden Integrationsratswahlen zu informieren und entsprechende Nachfragen zu stellen.

Frau Stiepel vom Wahlamt der Stadt Rheine informiert in Form einer Präsentation die Anwesenden ausführlich über die Einzelheiten.

Am **7. Februar 2010** findet die Wahl zum Integrationsrat der Stadt Rheine statt. Der Integrationsrat besteht aus 10 direkt gewählten Mitgliedern und aus 5 Gemeinderatsmitgliedern.

Die Wahlvorschläge, in Form eines Listenwahlvorschlages oder eines Einzelbewerber/in-Wahlvorschlages, können bis zum **21. Dezember 2009**, 18 Uhr beim Wahlamt der Stadt Rheine eingereicht werden.

Wahlberechtigt für die Integrationsratswahl der Stadt Rheine sind

- Ausländer, die keine Asylbewerber sind,
- Deutsche, wenn die deutsche Staatsangehörigkeit gem. des Staatsangehörigkeitsgesetzes frühestens 5 Jahre vor dem Tag der Wahl erworben worden ist.

Für diese beiden Gruppen gilt darüber hinaus, dass sie

- das 16. Lebensjahr vollendet haben müssen,
- die Hauptwohnung mindestens seit dem 16. Tag vor der Wahl im jeweiligen Wahlgebiet (also dem Gebiet der Stadt Rheine) haben,
- sich seit mindestens einem Jahr rechtmäßig im Bundesgebiet aufhalten und
- nicht aus besonderen Gründen vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Die grundsätzlich wahlberechtigten Deutschen, die bis zum 22. Januar 2009 nach Rheine zugezogenen Wahlberechtigten und die bis zum 26. Januar 2009 innerhalb Rheines umgezogenen Wahlberechtigten müssen sich bis zum 12. Tag vor der Wahl, also bis zum **26. Januar 2010**, in das Wählerverzeichnis eintragen lassen.

Am 7. Februar 2010 befindet sich der Wahlraum im Foyer des neuen Rathauses der Stadt Rheine. Es kann von 8.00 bis 18.00 Uhr dort gewählt werden.

Die Briefwahl kann ab Januar 2010 im Rathaus schriftlich oder mit dem Online-Formular beantragt werden.

Die Wahlbenachrichtigungen werden in der Zeit vom 4. bis zum 17. Januar 2010 verschickt.

Wählbar sind alle Wahlberechtigten und alle Bürger der Stadt Rheine, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Um 18:00 Uhr eröffnet Herr Kassem die 21. Sitzung. Der Integrationsrat tritt in die Tagesordnung ein.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 20 über die öffentliche Sitzung am 02.09.2009

Zu Form und Inhalt der Niederschrift Nr. 20 werden weder Änderungswünsche noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

Die Niederschrift Nr. 20 wird somit genehmigt.

2. Information / Bericht der Verwaltung

1. Das Innenministerium NRW hat die Bleiberechtsregelung für langjährig Geduldete Flüchtlinge („Altfallregelung“) über den 31.12.2009 hinaus verlängert.

Davon können, vereinfacht gesagt, diejenigen Flüchtlinge profitieren, die am 31.12.09 Arbeit haben und die bisherigen Bedingungen (z. B. Aufenthaltsdauer, Straffreiheit, Schulbesuch der Kinder usw.) erfüllen.

Der Erlass der Landesregierung ist vom 30.09.2009 und kann auf der Internetseite des Flüchtlingsrates NRW (<http://www.fluechtlingsrat-nrw.de/>) nachgelesen werden.

Es wird aber noch eine bundesweite Regelung erwartet. Diese steht bei der nächsten Innenministerkonferenz am 3./4. Dezember 2009 auf der Tagesordnung.

2. Auf die Anfrage des Vorsitzenden Kamal Kassem zum Stand des Herkunftssprachlichen Unterrichts antwortet Schulamtsdirektorin Frau Dr. Henry vom Schulamt des Kreises Steinfurt mit Schreiben vom 27.10.2009:

„... Details zum Angebot von Herkunftssprachlichem Unterricht (früher: Muttersprachlicher Unterricht) entnehmen Sie bitte dem beigefügten Rd.Erl. des damaligen Kultusministeriums vom 23.03.1982 – Unterricht für ausländische Schülerinnen und Schüler, BASS Nr. 13 – 63 Nr. 3

Anmeldungen für die Teilnahme am Herkunftssprachlichen Unterricht nehmen die jeweiligen Lehrkräfte entgegen.

Nach Auswertung der eingegangenen Anmeldungen werden die Gruppen in Abstimmung mit dem Schulamt gebildet.

Im Schuljahr 2009/2010 findet Herkunftssprachlicher Unterricht in Rheine wie folgt statt:

1. Arabisch
Frau Hawili
2 Std. HSU mit einer Gruppe (kombiniert aus Schülerinnen und Schüler der Primarstufe und Sekundarstufe I)
Ort: Johannesgrundschule Eschendorf
2. Italienisch
Herr Medas
5 Std. HSU mit insgesamt 2 Gruppen (Schüler der Sekundarstufe I)
Ort: Euregio-Gesamtschule Rheine
3. Portugiesisch
Frau Rothe
12 Std. HSU mit insgesamt 4 Gruppen (eine Gruppe Primarstufe, Kl. 1 und 2; eine Gruppe Primarstufe Kl. 3 und 4; eine Gruppe Sekundarstufe I, Kl. 5 bis 7; eine Gruppe Sekundarstufe I, Kl. 8 bis 10)
Ort: Johannesgrundschule Eschendorf
4. Türkisch
Herr Sabah
4 Std. HSU mit einer Gruppe (Schüler der Sekundarstufe I)
Ort: Elisabeth-Hauptschule Rheine
5. Russisch
Kein Angebot in Rheine. Für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I sind Gruppen in Emsdetten, Steinfurt und Nordwalde eingerichtet.
6. Übrige Sprachen
Kein Angebot im Kreis Steinfurt.

Wenn sich beim Integrationsrat Rheine weiterer Fragebedarf ergibt, können Sie gerne an das Schulamt verweisen.“

Der genannte Runderlass ist in der Fachstelle Migration, Kulturetage Zimmer 20.25 erhältlich.

3. Die Wahlleiterin der Stadt Rheine, Bürgermeisterin Frau Dr. Kordfelder, hat die Wahl zum neuen Integrationsrat auf den 07.02.2010 und damit auf den vom Integrationsrat empfohlenen Termin festgesetzt.
Eine Festsetzung durch die Bürgermeisterin war notwendig, um die mit dem NRW-einheitlichen Termin zusammenhängenden Fristen (Öffentliche Bekanntmachung, Listenbildung usw.) einhalten zu können.

4. Am 08.11.2009 wurde im Salzsiedehaus in Bentlage der diesjährige Integrationspreis an den Wassersportverein (WSV) und die Jugendtreff-Kooperation RADUGA – UNDERGROUND verliehen. Ein kurzer Bericht ist auf der Internetseite des Integrationsrates (www.rheine.de/kunden/integrationsrat/) eingestellt.

3. Bestellung einer Schriftführerin
Vorlage: 459 / 09

Herr Hermes teilt mit, dass der bisherige Schriftführer Herr Heinz Meyer aus Altersgründen aus dem Dienst ausgeschieden ist. Seine Nachfolgerin in der Fachstelle Migration ist Frau Lydia Wiebe. Sie stellt sich kurz vor.

Beschluss:

Der Integrationsrat der Stadt Rheine bestellt § 52 Abs. 1 GO in Verbindung mit der § 20 der GO für den Integrationsrat der Stadt Rheine Frau Lydia Wiebe zu seiner Schriftführerin.

Anschließend wird sie von den Mitgliedern und vom Vorsitzenden zur neuen Aufgabe beglückwünscht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. 11. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Rheine sowie Festsetzung des Wahltermins für den Integrationsrat der Stadt Rheine
Vorlage: 103 / 09

Beschluss:

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Integrationsrat dem Sozialausschuss die 11. Änderungssatzung und Festsetzung des Wahltermins so anzunehmen und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Änderung der Durchführungsbestimmungen für die Wahl zum Integrationsrat der Stadt Rheine
Vorlage: 464 / 09

Das Wahlamt referiert zunächst ausführlich über die Durchführungsbestimmungen für die Wahl des Integrationsrates der Stadt Rheine.

In der Anlage sind die Änderungen mit den entsprechenden Begründungen dargestellt.

Herr Azevedo merkt an, dass die Information des Wahlamts zur Integrationswahl sehr übersichtlich und leicht verständlich vorgetragen wurden und schlägt vor, Änderungswünsche an den Sozialausschuss der Stadt Rheine weiter zu leiten.

Herr Kassem bittet die Mitglieder des Integrationsrates und die Anwesenden der ausländischen Vereine alle Vereinsmitglieder zu motivieren bzw. zu ermutigen, zur Wahl zu gehen.

Beschluss:

Der Integrationsrat bzw. der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Durchführungsbestimmungen für die Wahl zum Integrationsrat der Stadt Rheine werden wie in der Anlage dargestellt geändert und als Gesamtwerk neu beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Bewertung des Integrationspreises

Herr Kassem bedankt sich noch einmal dafür, dass die diesjährige Verleihung des Integrationspreises in dem angenehmen Ambiente des Salzsiedehauses statt gefunden hat, und bedauert aber gleichzeitig, dass trotz schriftlicher Einladungen nur eine sehr geringe Anzahl der Mitglieder des Integrationsrates an der Veranstaltung teilgenommen hat.

Herr Theismann schlägt vor, den Integrationspreis in Zukunft nach Bedarf zu vergeben, so dass eine Inflation des Preises verhindert wird.

Er schlägt vor, dass mit dem Preis vor allem kleine Gruppen oder Institutionen ohne Vereins- oder Verbandszugehörigkeit zur Migrationsarbeit motiviert und bei ihrer Arbeit unterstützt werden sollten.

7. Berichte der Sachkundigen Einwohner(innen), aus den Arbeitskreisen des Integrationsrates und der LAGA

Herr Manoharan Murali gibt bekannt, dass er in dieser Wahlperiode für die Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Aufgaben als Sachkundiger Bürger wahrnehmen wird. Er verzichtet daher auf die Vertretung des Integrationsrates in den Ausschüsse. Hierfür bittet er um Verständnis. Bis zur Neuwahl des Integrationsrates bittet er seinen Vertreter um die Wahrnehmung der Aufgabe.

8. Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP liegen keine Wortmeldungen vor.

9. Anfragen und Anregungen

Herr Kassem regt an, dass aufgrund der Tatsache, dass Herr Althoff sich nicht zur Wiederwahl als Migrationsbeauftragter aufstellen lassen wird, die Mitglieder des Integrationsrates Vorschläge unterbreiten sollen, wer dessen Nachfolge antritt.

Kamal Kassem
Ausschussvorsitzender

Mustafa Tunçeli
Schriftführer